

Mainz, 24.01.2014

Antrag **0958/2012 zur Sitzung Behindertenbeirat der Stadt Mainz am 19.06.2012**

**Fußüberweg Saarstr. Münchfeld/Universität
hier: Herstellung von Barrierefreiheit**

Der Behindertenbeirat möge beschließen:

Die Planung zur Neugestaltung der Fußgängerbrücke über die Saarstraße am „Friedrich-von-Pfeiffer-Weg“ soll dringend überarbeitet werden.

Der Behindertenbeirat bittet die Verantwortlichen, die Planung zur Neugestaltung in das Planfeststellungsverfahren erneut aufzunehmen.

Begründung:

Behinderten und chronisch kranken Studierenden ist die Überquerung der Saarstraße an dieser Stelle nicht möglich, da sich zurzeit auf beiden Seiten eine Treppe befindet. Für Studierende mit Behinderung ist die Fußgängerbrücke am „Friedrich-von-Pfeiffer-Weg“ ein beträchtliches Hindernis. Der Stadtteil Hartenberg- Münchfeld ist zugleich Wohnsitz von vielen Studierenden mit Behinderung, für die die Brücke an der Haltestelle „Friedrich-von-Pfeiffer-Weg“ den direkten Zugang zum Universitätsgelände darstellt.

Des Weiteren ist die Haltestelle „Friedrich-von-Pfeiffer-Weg“ an der Saarstraße einer von zwei ÖNPV-Knoten, die den Austausch zwischen Universität und Innenstadt regeln, aber nur mit der Linie stadteinwärts kann man das Unigelände barrierefrei erreichen. Aus der Innenstadt kommend müssen Menschen mit Behinderung, die insbesondere auf einen Rollstuhl angewiesen sind, große Umwege in Kauf nehmen.

Die SPD-Fraktion des Ortsbeirates Hartenberg-Münchfeld hat bereits mit Antrag vom 04.04.2012 dargelegt, dass das Problem von Seiten der Politik erkannt wurde und dringend Abhilfe geschaffen werden muss.

Die Stadt Mainz hat sich mit der Unterzeichnung der Barcelona-Erklärung zur Umsetzung einer barrierefreien Stadt verpflichtet und dazu, für den Abbau von Barrieren jeglicher Art Sorge zu tragen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Thomas Elsner
(Koordinator des AK „Barrierefreies Mainz“)



